

Wechselkröte

(*Bufotes viridis*)

Die Wechselkröte auf einen Blick:

- mittelgroße Kröte, auffällige „Tarn“-Musterung
- nachtaktiv, tagsüber in Verstecken (Nachweis gelingt z.B. unter Matten)
- nur eine, kehlständige Schallblase (Ruft ab Dämmerung, helles Trillern)
- liebt vegetationsarme Bereiche und Flachgewässer, daher oft in der aktiven Gewinnung anzutreffen



Männchen, rufend



Rückenlinie fehlt



Weibchen größer

Laich/ Kaulquappen:

- Nachwuchs in flachen, vegetationsarmen und oft nur zeitweise gefüllten Kleingewässern
- Eier in langen Laichschnüren
- Kaulquappen schwarz, sehr zahlreich



Kaulquappen

Wechselkröte

im Tagebau & Steinbruch



- **Laichzeit:**
April bis Juli/ August
In dieser Zeit sind die Laichgewässer tabu!
- **Maßnahmen umsetzen:**
Oktober bis Februar (außerhalb davon Vogelbrutzeiten beachten!)

Zeiten beachten

- flach (max. 50 cm tief)
- ca. 20-30 m²
- **Lage:**
 - an Hängen (mit Regenablauf)
 - beim Wegebau integrieren
 - Nähe Baggersee (Anschnitt in Wasserspiegel)

Laichgewässer

- kein glatter Boden, sondern strukturiert und „hügelig“
- Verstecke in Gewässernähe (Steine > 10 cm, Totholz)
- wenig Vegetation (Flächen sind i.d.R. nach 2-3 Jahren abzuschieben)

Landlebensraum

Layout, Text & Bilder:

Dipl.-Biol. Oliver Fox
E-Mail: fox@uvmb.de

Kontakt:

Unternehmerverband Mineralische Baustoffe (UVMB) e.V.
Wiesenring 11
04159 Leipzig

Homepage: uvmb.de

Impressum